Die "Maid of Cotton" 1965

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793123

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die «Maid of Cotton» 1965

Jedes Jahr schicken die Vereinigten Staaten von Amerika eine charmante Botschafterin zu uns. Sie ist die « Maid of Cotton », erwählt vom amerikanischen Baumwollkomitee aus zahlreichen Anwärterinnen, die aus einem der 18 Staaten des « Cotton Belt », des Baumwollgürtels der USA, stammen müssen. Die « Cotton Maid » ist gehalten, ein Jahr lang eine Propagandatournee zugunsten der Baumwolle in allen Gliedstaaten der USA sowie in einer schönen Anzahl Abnehmerländer von amerikanischer Baumwolle zu unternehmen. Sie tritt im Fernsehen, auf Variétébühnen und an unzähligen Empfängen auf, die ihr Gelegenheit bieten, ihre ausschliesslich aus Baumwollstoffen verfertigte Garderobe vorzuführen.

Miss Judy Hill, die « Maid of Cotton 1965 », hat letzthin bei ihrem Pariser Aufenthalt ein grossartiges Cocktailkleid in St. Galler Guipure geschenkt erhalten. Madame Biki in Mailand hatte es eigens für sie geschaffen ; überreicht hat es ihr die Propagandazentrale der schweizerischen Baumwollindustrie und Stickerei in St. Gallen.

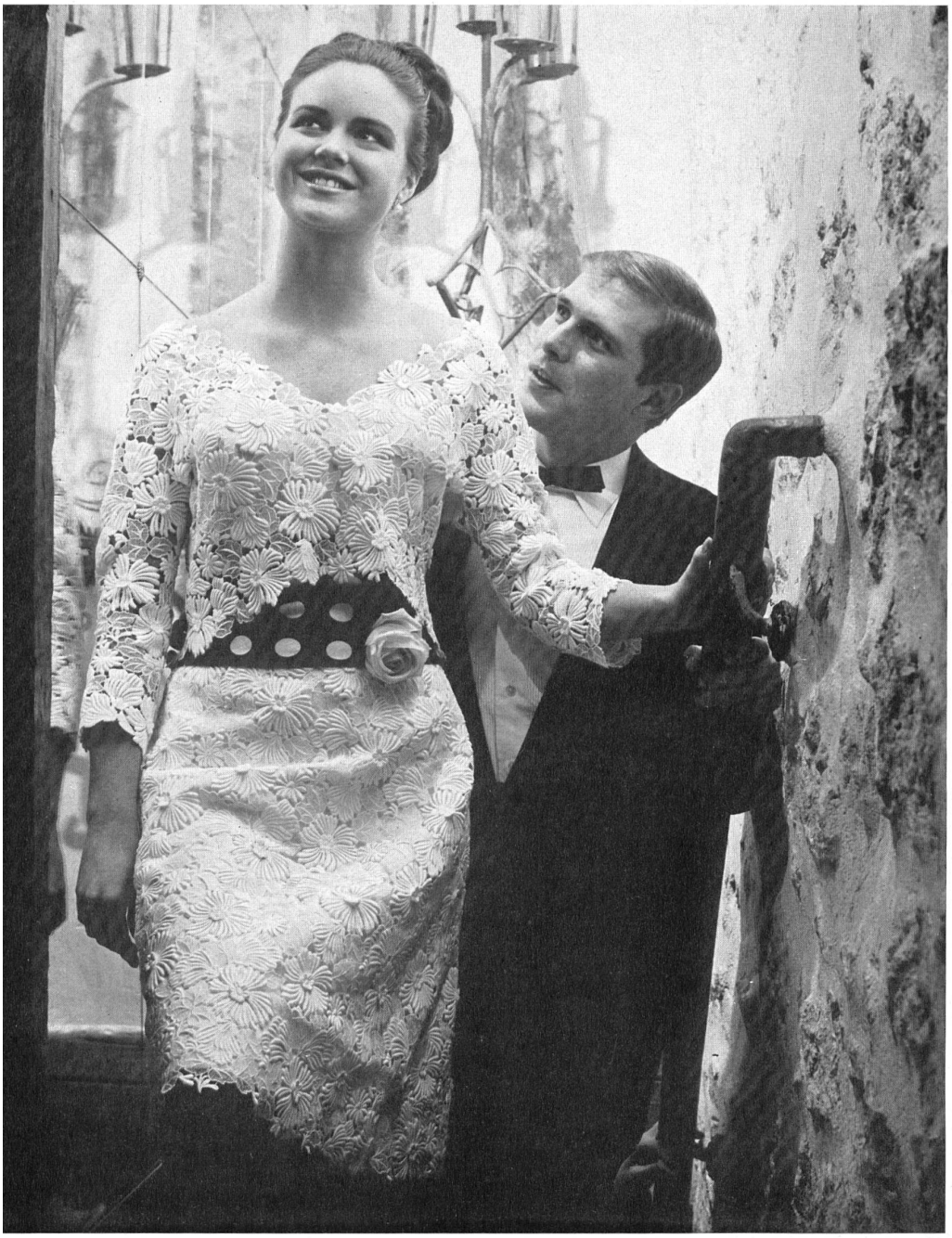

Photo Jürgen Kriewald

HEER & CIE S.A., THALWIL (ZURICH)
Lin fibranne imprimé
Fibranne-Leinen bedruckt
Modèle Lürman & Co., Rottach-Egern
Photo Lore Wolff